

Leitfaden zu Anträgen auf vertrauliche Behandlung in kartellrechtlichen Verfahren der Kommission¹

(Stand: 16.8.2021)

- (1) Mündet eine Untersuchung in den Erlass einer Mitteilung der Beschwerdepunkte, so gewährt die Kommission Einsicht in die Dokumente, die die Generaldirektion Wettbewerb im Laufe ihrer Untersuchung erhalten, verfasst und/oder zusammengestellt hat. Akteneinsicht wird nur auf Antrag und nur denjenigen Unternehmen oder Unternehmensvereinigungen gewährt, an die sich die Mitteilung der Beschwerdepunkte richtet.² Wenn sich die Kommission in einem Kartellfall für ein Vergleichsverfahren entscheidet, legt sie den an den Vergleichsgesprächen beteiligten Parteien Informationen aus der Kommissionsakte offen.³
- (2) Von der Akteneinsicht ausgenommen sind Teile der Akte, die Geschäftsgeheimnisse oder sonstige vertrauliche Informationen enthalten, sowie interne Schriftstücke der Kommission oder der Wettbewerbsbehörden der Mitgliedstaaten (siehe aber auch Randnummer (28)).⁴
- (3) Akteneinsicht wird unter der Bedingung gewährt, dass die so erhaltenen Informationen nur für Gerichts- oder Verwaltungsverfahren zur Anwendung der Artikel 101 und 102 AEUV verwendet werden.⁵
- (4) Unternehmen, Unternehmensvereinigungen und Personen müssen angeben, bei welchen Informationen in den von ihnen stammenden Ausführungen und/oder Unterlagen in der Kommissionsakte es sich um Geschäftsgeheimnisse oder sonstige vertrauliche Informationen handelt.⁶ Diese Verpflichtung gilt auch für etwaige Stellungnahmen von Adressaten einer Mitteilung der Beschwerdepunkte.
- (5) Unter bestimmten Umständen kann die Kommission beschließen, auch zu einem anderen Zeitpunkt des Verfahrens Akteneinsicht zu gewähren. Insbesondere kann die

¹ Dieser Leitfaden betrifft Anträge auf vertrauliche Behandlung gegenüber an den Verfahren beteiligten Parteien. Zum Thema Vertraulichkeit bei der Erstellung von öffentlichen Fassungen von Beschlüssen der Kommission und diesbezüglichen Veröffentlichungen gibt es einen anderen Leitfaden. Mit Wirkung vom 1. Dezember 2009 sind an die Stelle der Artikel 81 und 82 EG-Vertrag die Artikel 101 und 102 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) getreten. Die Artikel 81 und 82 EG-Vertrag und die Artikel 101 und 102 AEUV sind im Wesentlichen identisch. In Verordnungen und Mitteilungen, die vor dem 1. Dezember 2009 angenommen wurden, sind Bezugnahmen auf die Artikel 81 und 82 EG-Vertrag als Bezugnahmen auf die Artikel 101 und 102 AEUV zu verstehen.

² Artikel 15 der Verordnung (EG) Nr. 773/2004 der Kommission (ABl. L 123 vom 27.4.2004, S. 18).

³ Artikel 10a Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 773/2004 in der durch Verordnung (EU) 2015/1348 geänderten Fassung; Rn. 15 und 16 der Mitteilung der Kommission über die Durchführung von Vergleichsverfahren in Kartellfällen (ABl. C 167 vom 2.7.2008, S. 1).

⁴ Artikel 27 und 28 der Verordnung (EG) Nr. 1/2003 des Rates (ABl. L 1 vom 4.1.2003, S. 1); Artikel 15 Absatz 2 und Artikel 16 der Verordnung (EG) Nr. 773/2004; Ziffer 10 der Mitteilung der Kommission über die Regeln für die Einsicht in Kommissionsakten in Fällen einer Anwendung der Artikel 81 und 82 EG-Vertrag, Artikel 53, 54 und 57 des EWR-Abkommens und der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 (ABl. C 325 vom 22.12.2005, S. 7, im Folgenden „Mitteilung über die Akteneinsicht“). Siehe auch Urteil des Gerichtshofs vom 7. Januar 2004, Aalborg Portland u. a./Kommission, C-204/00 P, C-205/00 P, C-211/00 P, C-213/00 P, C-217/00 P und C-219/00 P, Slg. 2004, I-123, ECLI:EU:C:2004:6, Rn. 68.

⁵ Siehe Artikel 16a der Verordnung (EG) Nr. 773/2004 in der durch Verordnung (EU) Nr. 2015/1348 geänderten Fassung; Ziffer 48 der Mitteilung über die Akteneinsicht.

⁶ Artikel 16 der Verordnung Nr. 773/2004.

Kommission Einsicht in Hauptunterlagen von Antitrust-Verfahren, bei denen es sich nicht um Kartellverfahren handelt, oder in schriftliche Erwidern auf eine Mitteilung der Beschwerdepunkte gewähren. In solchen Fällen berücksichtigt die Kommission vor Gewährung der Einsicht ernste Vertraulichkeitsbedenken, die z. B. wegen möglicher Vergeltungsmaßnahmen erhoben werden⁷.

- (6) In diesem Leitfaden wird erläutert, was als Geschäftsgeheimnis oder sonstige vertrauliche Information gilt und wie nichtvertrauliche Fassungen eingereicht werden müssen. Falls Sie diese Erläuterungen nicht beachten, kann die Kommission davon ausgehen, dass Ihre Ausführungen oder Unterlagen keine Geschäftsgeheimnisse oder sonstigen vertraulichen Informationen enthalten⁸ und Sie folglich keine Einwände dagegen erheben, dass die Informationen offengelegt werden.
- (7) Hinweise zur Übermittlung vertraulicher Originaldokumente sind den „Empfehlungen für die elektronische Einreichung von Unterlagen im Rahmen von Antitrust- und Kartellverfahren“ zu entnehmen, die [hier](#) abrufbar sind.
- (8) Die EU-Vorschriften in Bezug auf das Berufsgeheimnis und Anträge auf vertrauliche Behandlung werden durch den Leitfaden nicht ersetzt.⁹

I. Was sind Geschäftsgeheimnisse und sonstige vertrauliche Informationen?

- (9) Die EU-Vorschriften für Verfahren auf der Grundlage der Artikel 101 und 102 AEUV sehen vor, dass Informationen von der Kommission nicht mitgeteilt oder zugänglich gemacht werden, soweit sie **Geschäftsgeheimnisse** oder **sonstige vertrauliche Informationen** von Personen enthalten.¹⁰
- (10) **Geschäftsgeheimnisse** sind vertrauliche Informationen über die Geschäftstätigkeit eines Unternehmens, deren Offenlegung oder auch bloße Weitergabe an Dritte die Interessen des Auskunftgebers schwer beeinträchtigen könnte¹¹. Beispiele für Informationen, die als Geschäftsgeheimnisse einzustufen sein können, sind etwa technische und/oder finanzielle Angaben in Bezug auf das Know-how eines Unternehmens, Kostenrechnungsmethoden, Produktionsgeheimnisse und -verfahren, Bezugsquellen, produzierte und verkaufte Mengen, Marktanteile, Kunden- und Händlerlisten, Vermarktungspläne, Kosten- und Preisstruktur oder Absatzstrategie.¹²
- (11) **Sonstige vertrauliche Informationen** sind Informationen, die keine Geschäftsgeheimnisse sind und deren Offenlegung eine Person oder ein Unternehmen erheblich schädigen würde. Je nach Sachlage kann dies im Einzelfall für Angaben von Dritten zu Unternehmen gelten, die auf ihre Konkurrenten, Handelspartner, Abnehmer oder Lieferanten einen sehr starken wirtschaftlichen Druck ausüben können. Der Gerichtshof der Europäischen Union hat es als legitim anerkannt, derartigen

⁷ Siehe hierzu die Randnummern 71-74 und 103 der Bekanntmachung der Kommission über bewährte Vorgehensweisen in Verfahren nach Artikel 101 und 102 des AEUV (ABl. C 308 vom 20.10.2011, S. 6, im Folgenden „Bekanntmachung der Kommission über bewährte Vorgehensweisen“).

⁸ Artikel 16 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 773/2004.

⁹ Artikel 339 AEUV, Verordnung (EG) Nr. 1/2003, Verordnung (EG) Nr. 773/2004 und Mitteilung über die Akteneinsicht.

¹⁰ Artikel 16 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 773/2004.

¹¹ Urteil des Gerichts vom 18. September 1996, Postbank NV/Kommission, T-353/94, Slg 1996, II-921, ECLI:EU:T:1996:119, Rn. 87.

¹² Ziffer 18 der Mitteilung über die Akteneinsicht.

Unternehmen die Einsicht in bestimmte Schreiben ihrer Kunden zu verweigern, da die Verfasser der Schreiben im Falle einer Offenlegung möglicherweise Vergeltungsmaßnahmen zu befürchten hätten.¹³ Unter den Begriff der sonstigen vertraulichen Informationen können somit auch Angaben fallen, mittels deren die Parteien Beschwerdeführer oder sonstige Dritte identifizieren könnten, die den berechtigten Wunsch haben, anonym zu bleiben. Auch Militäргеheimnisse können als sonstige vertrauliche Informationen gelten.¹⁴

- (12) Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung wettbewerbsrechtlicher Beschlüsse müssen der Rechtsprechung zufolge **sämtliche nachstehenden Voraussetzungen erfüllt sein, damit Informationen als vertraulich angesehen werden:** i) Die Informationen dürfen nur einem begrenzten Personenkreis bekannt sein, ii) durch ihre Offenlegung muss dem Auskunftgeber oder Dritten ein ernsthafter Nachteil entstehen können und iii) die Interessen, die durch die Offenlegung der Informationen verletzt werden können, müssen objektiv schützenswert sein.¹⁵ Diese Grundsätze gelten auch für die Bewertung der Anträge auf vertrauliche Behandlung im Zusammenhang mit einer Mitteilung der Beschwerdepunkte, mit Akteneinsicht oder abschließenden Beschlüssen.
- (13) Und schließlich können auch die Namen von nicht an der Zuwiderhandlung beteiligten Personen als vertrauliche Informationen angesehen werden, soweit es sich dabei um personenbezogene Daten handelt, die nicht weitergegeben werden dürfen. Die Bereinigung um solche Angaben muss von dem Unternehmen beantragt werden, das die betreffende Unterlage übermittelt hat. Verbleibt ein Name in der nichtvertraulichen Fassung eines Dokuments, da seine vertrauliche Behandlung nicht beantragt wurde, kann die Kommission davon ausgehen, dass im Sinne des Artikels 9 der Verordnung (EU) 2018/1725¹⁶ „kein Grund zu der Annahme besteht, dass die berechtigten Interessen der betroffenen Person beeinträchtigt werden könnten“.

II. Was wird nicht als Geschäftsgeheimnis oder sonstige vertrauliche Information angesehen?

- (14) Ob eine Information ein Geschäftsgeheimnis oder sonstige vertrauliche Informationen enthält, ist im Einzelfall zu prüfen. Informationen in Ihren Ausführungen/Unterlagen, die nicht unter die Definition der Begriffe „Geschäftsgeheimnisse“ oder „sonstige vertrauliche Informationen“ (vgl. die Randnummern (10)-(12)) fallen, werden nicht als vertraulich angesehen.
- (15) Insbesondere Informationen, die sich auf ein Unternehmen beziehen, aber bereits außerhalb des Unternehmens (bzw. im Falle eines Konzerns außerhalb des Konzerns)

¹³ Die Gerichte der Europäischen Union haben sich zu dieser Frage sowohl in Verfahren geäußert, die die missbräuchliche Ausnutzung einer beherrschenden Stellung im Sinne des Artikels 102 AEUV betrafen (Urteil des Gerichts vom 1. April 1993, BPB Industries und British Gypsum/Kommission, T-65/89, Slg. 1993, II-389, ECLI:EU:T:1993:31; Urteil des Gerichtshofs vom 6. April 1995, BPB Industries und British Gypsum/Kommission, C-310/93 P, Slg. 1995, I-865, ECLI:EU:C:1995:101), als auch in Fusionskontrollverfahren (Urteil des Gerichts vom 28. April 1999, Endemol/Kommission, T-221/95, Slg. 1999, II-1299, ECLI:EU:T:1999:85, Rn. 69; Urteil des Gerichts vom 25. Oktober 2002, Laval/Kommission, T-5/02, Slg. 2002, II-4381, ECLI:EU:T:2002:264, Rn. 98 ff.).

¹⁴ Ziffern 19-20 der Mitteilung über die Akteneinsicht.

¹⁵ Urteil des Gerichts vom 30. Mai 2006, Bank Austria Creditanstalt AG/Kommission, T-198/03, Slg. 2006, II-1429, ECLI:EU:T:2006:136, Rn. 71.

¹⁶ ABl. L 295 vom 22.11.2018, S. 39.

oder außerhalb der Vereinigung, an die das Unternehmen sie übermittelt hat, bekannt sind, werden in der Regel nicht als vertraulich angesehen. Damit sie ihren vertraulichen Charakter verlieren, reicht es aus, dass Informationen Fachkreisen zugänglich sind oder sich aus öffentlich verfügbaren Informationen ableiten lassen.¹⁷

- (16) Informationen, die – z. B. zeitbedingt – ihre wirtschaftliche Bedeutung verloren haben, können auch nicht mehr als vertraulich angesehen werden. So hat das Gericht einen Zeitraum von fünf Jahren als ausreichend dafür erklärt, dass Informationen ihre Einstufung als Geschäftsgeheimnis oder sonstige vertrauliche Informationen verlieren, und der Gerichtshof hat dies bestätigt.¹⁸ Eine vertrauliche Behandlung solcher Informationen kann nur in Ausnahmefällen gewährt werden, wenn nachgewiesen wird, dass diese Daten trotz ihrer fehlenden Aktualität immer noch wesentlicher Bestandteil der wirtschaftlichen Stellung des betreffenden Unternehmens sind¹⁹.
- (17) Beispielsweise werden die folgenden Informationen üblicherweise nicht als Geschäftsgeheimnisse oder sonstige vertrauliche Informationen erachtet (es sei denn, es wurde hinreichend begründet, dass die Information im zugänglichen Teil der Akte gestrichen werden muss²⁰):
- Daten, die von einem anderen Unternehmen stammen und sich auf ein anderes Unternehmen beziehen (z. B. Preisankündigungen oder Verkaufsdaten). In Ausnahmefällen können jedoch Daten, die aufgrund eines Vertrags mit einem anderen Unternehmen erlangt wurden, der Vertraulichkeit vorsieht, als vertraulich angesehen werden. Allgemeine Verweise auf eine Geheimhaltungsvereinbarung reichen nicht aus, um die Vertraulichkeit der Daten zu rechtfertigen;
 - Informationen, die außerhalb Ihres Unternehmens bekannt gemacht wurden (z. B. Preisziele, Preiserhöhungen, Zeitpunkt des Wirksamwerdens solcher Erhöhungen und Kundennamen, insbesondere, wenn die Kunden Unternehmen sind);
 - Sachverhalte, die in Zusammenhang mit einem Antrag auf Erlass oder Ermäßigung einer Geldbuße stehen und als Nachweis für eine mutmaßliche Zuwiderhandlung dienen sollen, es sei denn, die Offenlegung dieser Sachverhalte könnte die Anwendung der Kronzeugenregelung der Kommission beeinträchtigen;
 - Namen und Positionen von Personen, die mit dem Gegenstand der Untersuchung in Verbindung stehen. Falls solche Personen an der Zuwiderhandlung beteiligt gewesen sein oder Informationen zu dem mutmaßlichen Verstoß erhalten haben sollen, können ihre Namen und Positionen nicht aus den zugänglichen Fassungen der Ausführungen/Unterlagen gestrichen werden.

¹⁷ Beschluss des Gerichts vom 29. Mai 1997, British Steel/Kommission, T-89/96, Slg. 1997, II-835, ECLI:EU:T:1997:77, Rn. 26 und 27.

¹⁸ Siehe Urteil des Gerichts vom 28. Januar 2015, Evonik Degussa/Kommission, T-341/12, ECLI:EU:T:2015:51, Rn. 84-85 und Urteil des Gerichtshofs vom 14. März 2017, Evonik Degussa/Kommission, C-162/15 P, Rn. 64-67.

¹⁹ Beschluss des Gerichts vom 15. Juni 2006, Deutsche Telekom/Kommission, T-271/03, Slg. 2006, II-1747, ECLI:EU:T:2006:163, Rn. 45.

²⁰ Siehe z. B. Ziffer 19 der Mitteilung über die Akteneinsicht.

- (18) **Mündliche Unternehmenserklärungen**, die in Verbindung mit einem Antrag auf Erlass oder Ermäßigung der Geldbuße nach der Kronzeugenregelung²¹ abgegeben wurden, **dürfen in keinem Fall Geschäftsgeheimnisse oder sonstige vertrauliche Informationen enthalten**, da die Unternehmen darin ihr Wissen über ein Kartell und ihre Beteiligung daran darlegen.²²

III. Wie wird vertrauliche Behandlung beantragt?

- (19) Im Interesse einer effizienten Verwaltung rät die Kommission nachdrücklich dazu, die sichere eConfidentiality-Plattform zu nutzen, um eine vertrauliche Behandlung zu beantragen, Verhandlungen zu führen oder die endgültige nichtvertrauliche Fassung von Unterlagen zu übermitteln. Weitere Informationen dazu, wie Sie sich auf der eConfidentiality-Plattform anmelden und die Plattform nutzen können, finden Sie auf der Website der GD Wettbewerb ([hier](#)). Wenn Sie die eConfidentiality-Plattform nutzen, brauchen Sie zusammen mit Ihrer vertraulichen Antwort keine nichtvertrauliche Fassung Ihrer Antwort zu übermitteln. Die zuständigen Sachbearbeiter nehmen dann gesondert mit Ihnen Kontakt auf.
- (20) Wenn Sie die eConfidentiality-Plattform nicht nutzen, übermitteln Sie bitte zunächst einen Entwurf einer nichtvertraulichen Fassung Ihrer Ausführungen/Unterlagen, in dem Sie die vertraulichen Informationen so kennzeichnen, dass sie nach wie vor gut lesbar sind. Nachdem die Kommission Ihrem Antrag auf vertrauliche Behandlung vorläufig stattgegeben hat, werden Sie zur Einreichung einer endgültigen nichtvertraulichen Fassung aufgefordert, in der vertrauliche Informationen unkenntlich gemacht sind. Die Kommission behält sich das Recht vor, ihre ursprüngliche Beurteilung Ihres Antrags auf vertrauliche Behandlung zu einem späteren Zeitpunkt im Verfahren zu ändern.
- *Reichen Sie zu jedem Dokument, zu dem Sie einen Antrag auf vertrauliche Behandlung stellen, eine vollständige nichtvertrauliche Fassung ein.*
- (21) Sie müssen zu jedem Dokument, zu dem Sie einen Antrag auf vertrauliche Behandlung stellen, eine vollständige nichtvertrauliche Fassung einreichen.²³ Standardvermerke im Briefkopf von Rechtsanwaltskanzleien, mit denen die vertrauliche Behandlung verlangt wird, oder automatische Disclaimer in E-Mails werden nicht als Antrag auf vertrauliche Behandlung angesehen.
- (22) Die nichtvertrauliche Fassung Ihrer Ausführungen/Dokumente muss hinsichtlich **Seitenzahl und Layout der vertraulichen Fassung entsprechen**. Wenn Sie die vertrauliche Behandlung eines Teils eines Dokuments beantragen, **ist eine nichtvertrauliche Fassung des GESAMTEN Dokuments zu übermitteln**.
- *Beschränken Sie Unkenntlichmachungen auf bestimmte Informationen.*

²¹ Mitteilung der Kommission über den Erlass und die Ermäßigung von Geldbußen in Kartellsachen (ABl. C 298 vom 8.12.2006, S. 17, im Folgenden „Kronzeugenregelung“).

²² Siehe Rn. 31 der Kronzeugenregelung. Die Kommission verlangt von Unternehmen, die einen Antrag auf Anwendung der Kronzeugenregelung stellen, bei Antragstellung die Abgabe einer diesbezüglichen Erklärung.

²³ Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 773/2004.

- (23) Vertrauliche Behandlung kann grundsätzlich nicht für ganze Dokumente oder ganze Teile davon beantragt werden. Vertrauliche Informationen können in der Regel durch geringfügige Unkenntlichmachungen geschützt werden. Vollkommen leere oder geschwärzte Seiten werden nicht akzeptiert. Lassen Sie in jedem Fall die Überschriften der Schriftstücke und/oder der Spalten in Tabellen und Schaubildern sowie die Liste der Anhänge unverändert.

- *Begründen Sie Ihre Anträge auf vertrauliche Behandlung und legen Sie nichtvertrauliche Zusammenfassungen bei.*

- (24) Sie müssen der Kommission alle zweckdienlichen Angaben übermitteln, damit sie die Vertraulichkeit einer Information bewerten kann. Sie sind daher gehalten,

a) **jeden Antrag auf vertrauliche Behandlung schriftlich zu begründen** und zu erläutern,

- weshalb die betreffende Information ein Geschäftsgeheimnis oder eine sonstige vertrauliche Information darstellt;
- inwiefern Ihrem Unternehmen durch die Offenlegung dieser Informationen ein ernsthafter Nachteil bzw. einer Person oder einem Unternehmen ein erheblicher Schaden entstehen würde.

b) **eine knappe und aussagekräftige nichtvertrauliche Zusammenfassung** für jede Information vorzulegen, für die ein Antrag auf vertrauliche Behandlung gestellt wird.

Nicht weiter ausgeführte Standardbegründungen wie „Geschäftsgeheimnis“ oder „der anderen Partei nicht bekannte Information“ werden nicht anerkannt. Bitte geben Sie Spannen an, wenn Sie Zahlen (z. B.: Marktanteile oder Umsatzzahlen) unkenntlich machen. Bei Absatz- und/oder Umsatzzahlen darf die Spanne höchstens 20 % der betreffenden Gesamtbeträge betragen. Bei relativen Angaben wie Marktanteilen (in Prozent) sollten die Spannen nicht größer als 5 % sein.

- (25) Die Begründungen und die nichtvertraulichen Zusammenfassungen für sämtliche Informationen, für die ein Antrag auf vertrauliche Behandlung gestellt wird, sollten wie im nachstehenden Beispiel in Form einer Liste dargelegt werden.

Beispiel: Liste der Anträge auf vertrauliche Behandlung²⁴ [zugänglich für Adressaten der Mitteilung der Beschwerdepunkte!]

ID-Nr. (falls verfügbar)	Streichung auf Seite # Absatz # der vertraulichen Originalfassung (bitte ggf. die Nummer des Anhangs angeben)	Gründe für den Antrag auf vertrauliche Behandlung	Nichtvertrauliche Zusammenfassung

²⁴ Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der beigegeführten Tabelle „Beispiele für Anträge auf vertrauliche Behandlung: Begründungen und nichtvertrauliche Zusammenfassungen“.

- (26) Die nichtvertraulichen Fassungen der Ausführungen/Unterlagen und die Zusammenfassungen der bearbeiteten Informationen müssen so formuliert sein, dass alle Beteiligten, die Zugang zu den nichtvertraulichen Fassungen haben, beurteilen können, ob die entfernten Angaben für ihre Verteidigung von Bedeutung sein könnten. **Es ist daher sehr wichtig, zutreffende Beschreibungen zu liefern, auf deren Grundlage andere Parteien die Informationen bewerten und, wenn sie dies für angezeigt halten, bei der Kommission mit einer stichhaltigen Begründung Zugang zu den Informationen beantragen können, für die Sie einen Antrag auf vertrauliche Behandlung gestellt hatten.**
- (27) Bitte beachten Sie, dass nicht nur die nichtvertraulichen Fassungen der Ausführungen/Unterlagen, sondern auch die nichtvertraulichen Zusammenfassungen und die Begründungen Ihrer Anträge auf vertrauliche Behandlung denjenigen Parteien zugänglich gemacht werden müssen, die ein Recht auf Akteneinsicht haben. **Stellen Sie daher sicher, dass die Tabelle mit den Zusammenfassungen und Begründungen Ihrer Anträge auf vertrauliche Behandlung keine vertraulichen Informationen enthält.** Vergewissern Sie sich, dass unter „Eigenschaften“ in Ihren elektronischen Unterlagen keine vertraulichen Informationen enthalten sind. Die Kommission wird davon ausgehen, dass die Zusammenfassungen und Begründungen Ihrer Anträge auf vertrauliche Behandlung sowie die „Eigenschaften“ der von Ihnen eingereichten nichtvertraulichen Fassungen nicht vertraulich sind.
- (28) Bitte beachten Sie, dass eine Information, die als vertraulich gilt, dennoch offengelegt werden kann, wenn diese Offenlegung erforderlich ist, **um eine mutmaßliche Zuwiderhandlung nachzuweisen, oder erforderlich sein könnte, um eine Partei zu entlasten**²⁵.
- *Stellen Sie sicher, dass Ihre nichtvertraulichen Fassungen technisch einwandfrei sind.*
- (29) Bei der Einsicht in die Akten der Kommission werden Ihre Ausführungen/Unterlagen den am Verfahren beteiligten Parteien in dem Format zugänglich gemacht, in dem Sie diese eingereicht haben. Es liegt in Ihrer Verantwortung sicherzustellen, dass die von Ihnen eingereichten nichtvertraulichen Fassungen technisch einwandfrei sind und es selbst mit forensischen Werkzeugen nicht möglich ist, auf unkenntlich gemachte Informationen zuzugreifen. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung für unzureichend bereinigte nichtvertrauliche Fassungen.
- *Prüfung von Anträgen auf weitere Akteneinsicht, Offenlegung vertraulicher Informationen und Vergleich mit Ihren Anträgen auf vertrauliche Behandlung in Bezug auf Ihre eigenen Ausführungen/Unterlagen*
- (30) Wenn Sie Akteneinsicht erhalten und danach einen mit Gründen versehenen Antrag auf weiteren Zugang zu vertraulichen Informationen anderer Unternehmen stellen, wird die Kommission prüfen, ob der Schutz der Verteidigungsrechte der Beteiligten

²⁵ Ziffern 24-25 und 42 der Mitteilung über die Akteneinsicht.

als wichtiger einzustufen ist als der Schutz der vertraulichen Informationen anderer Parteien. Nach den Ziffern 24 und 47 der Mitteilung über die Akteneinsicht prüft die Kommission, ob die Informationen zum Nachweis einer mutmaßlichen Zuwiderhandlung erforderlich sind („belastendes Schriftstück“) oder zur Entlastung eines Beteiligten erforderlich sein könnten („entlastendes Schriftstück“).

- (31) Bei der Bewertung Ihrer Anträge auf weiteren Zugang zu Informationen, für die andere Parteien einen Antrag auf vertrauliche Behandlung gestellt haben, wird die Kommission berücksichtigen, ob diese Anträge mit etwaigen Anträgen im Einklang stehen, die Sie in Bezug auf Ihre eigenen Informationen gestellt haben.
- (32) Beabsichtigt die Kommission die Offenlegung einer Information, für die Sie einen Antrag auf vertrauliche Behandlung gestellt haben, so gibt sie Ihnen Gelegenheit, eine nichtvertrauliche Fassung des Schriftstücks, in dem diese Information enthalten ist, vorzulegen, die den gleichen Beweiswert hat wie das ursprüngliche Schriftstück.²⁶ Sie können auch eine einvernehmliche Einsichtnahme oder ein Datenraumverfahren vorschlagen, wenn Sie der Ansicht sind, dass ein solches Verfahren besser geeignet ist, um eine vertrauliche Behandlung zu gewährleisten und den Austausch von vertraulichen Informationen zu vereinfachen.²⁷

²⁶ Ziffer 25 der Mitteilung über die Akteneinsicht.

²⁷ Randnummern 95-98 der Bekanntmachung der Kommission über bewährte Vorgehensweisen.

Beispiele für Anträge auf vertrauliche Behandlung: Begründungen und nichtvertrauliche Zusammenfassungen

In kartellrechtlichen Verfahren müssen die Unternehmen für alle Anträge auf vertrauliche Behandlung eine Begründung und eine nichtvertrauliche Zusammenfassung in einer Tabelle mit den im nachstehenden Beispiel angegebenen Überschriften angeben.

Die nachstehende Tabelle enthält Beispiele für die Begründung eines Antrags auf vertrauliche Behandlung und für nichtvertrauliche Zusammenfassungen. Sie umfasst keine vollständige Aufstellung, da sie lediglich als Beispiel dienen soll.

ID-Nr. (falls verfügbar)	Streichung auf Seite # Absatz # der vertraulichen Originalfassung (bitte ggf. die Nummer des Anhangs angeben)	Gründe für den Antrag auf vertrauliche Behandlung	Nichtvertrauliche Zusammenfassung
ID 548-34 ²⁸	Seiten 1-3	A führt Preisverhandlungen mit B. Hätte B Kenntnis von der Preisstrategie von A, würde dies die Position von A in den laufenden Verhandlungen und bei künftigen Verhandlungen über Lieferverträge erheblich schwächen.	Vorstandssitzung vom [DATE] zur Preisstrategie gegenüber B
ID 548-39	Seite 6	Möglichkeit eines gemeinsamen Projekts mit einem Konkurrenten von B besteht weiterhin. Hätte B Kenntnis von den Einzelheiten dieser Diskussionen, würde dies derzeitige und künftige Geschäftsmöglichkeiten von A beeinträchtigen.	Interne E-Mail-Korrespondenz vom [DATE] zu Lieferungen in [NAME OF A COUNTRY/GEOGRAPHIC AREA]
ID 549-22	Seite 18	Aktuelle Angaben über Produktionskosten und Gewinne sowie weitere Finanzinformationen, die für gegenwärtige Geschäftsstrategien und	Strategische und geschäftsbezogene Angaben zur Tätigkeit des Unternehmens A, darunter auch Informationen zu Produktionskosten und

²⁸ Dies ist ein Beispiel für eine sogenannte Sammel-ID, die sämtliche zusammen eingereichten Dokumente unter einer ID-Nummer (hier 548) zusammenfasst, wobei die einzelnen Dokumente jeweils eine eigene Unter-ID erhalten (hier 34).

		Handelsbeziehungen von Belang sind	Gewinnen sowie andere Finanzinformationen
ID 549-22	Seiten 54-57	Dokument enthält Einzelheiten zur Geschäftsstrategie von A und vertrauliche Informationen über wichtige Geschäftsdaten, die nicht öffentlich bekannt sind und deren Kenntnis durch Zulieferer B den Geschäftsinteressen von A erheblich schaden und die von A gegenüber B verfolgte Geschäftsstrategie offenlegen würde. Dies würde die Position von A bei Gesprächen über künftige Lieferaufträge mit B schwächen.	Interne Zusammenfassung, Schaubild vom [DATE] zu Mengen, Preisen, Vertragsstruktur und Geschäftsstrategie in Bezug auf [PRODUCT AND GEOGRAPHIC AREA CONCERNED]
ID 549-25	Seiten 2-6	Namen und oder Position/Titel und/oder andere personenbezogene Angaben, die die Identifizierung von Personen ermöglichen, die nicht mit der Untersuchung in Verbindung stehen. Die Offenlegung könnte den persönlichen Interessen dieser Personen schaden.	„Name einer Person“ oder „Mitarbeiter des Unternehmens A“ oder „personenbezogene Angaben“
ID 550	–	Kein Antrag auf vertrauliche Behandlung ²⁹	–
ID 551	Seiten 2, 5 und 8	Die Streichungen betreffen eine interne Auswertung eines Protokolls zu einer Besprechung mit B. A unterhält Geschäftsbeziehungen mit B. Die Offenlegung dieser	Protokolle der Besprechungen mit B vom [DATE]

²⁹ Wenn Sie für ein Dokument keinen Antrag auf vertrauliche Behandlung stellen, sollte wie in der obigen Tabelle ausdrücklich darauf hingewiesen werden. Sie können aber auch eine gesonderte Liste der Dokumente einreichen, für die Sie keinen Antrag auf vertrauliche Behandlung stellen. In jedem Fall sind Sie gehalten, ausdrücklich auf die vertrauliche Behandlung sämtlicher Dokumente zu verzichten, in denen Sie keine Angaben gestrichen bzw. unkenntlich gemacht haben.

		Informationen würde B einen Einblick in Verhandlungsstrategien und interne Vermutungen von A verschaffen und die Position von A bei künftigen Gesprächen mit B über Lieferaufträge erheblich schwächen.	
ID 555	Seite 5	Private Gespräche mit Personen, die nicht mit der Untersuchung in Verbindung stehen	Private Gespräche
ID 600	Seiten 2, 4, 5 und 8	Private Termine im persönlichen Terminkalender eines Mitarbeiters des Unternehmens	Private Termine
ID 603	Seite 3	Angaben zur Identität eines Mitarbeiters eines Kunden, der nicht mit der Untersuchung in Verbindung steht	Angaben zur Identität von Mitarbeitern eines Kunden, die nicht mit der Untersuchung in Verbindung stehen
ID 650	Seite 1	Namen von Personen (die nicht Vorstandsvorsitzender, Produktmanager oder Marketing-Chef sind), die an einer internen Besprechung teilgenommen haben, bei der hauptsächlich nicht mit der Untersuchung in Verbindung stehende Themen behandelt wurden	Angaben zur Identität von Mitarbeitern, die nicht mit der Untersuchung in Verbindung stehen
ID 717	Seite 12	Informationen zu internen Strategieplanungen zu Rohstoffmengen und -kosten, vertraglichen Verpflichtungen, technischen Verfahren, Patenten usw.	Informationen zu internen Strategieplanungen
ID 1204	Seite 1	Interne Erörterung der Finanzlage des Unternehmens	Interne Erörterung der Finanzlage des

		(Finanzstrategien für Schulden/Vermögenswerte, Gehaltspolitik usw.)	Unternehmens
ID 1212	Seite 18	Angaben zu Produkten/Dienstleistungen, die nicht mit der laufenden Untersuchung in Verbindung stehen	Angaben zu [PRODUCT X; SERVICES Z], die nicht mit der laufenden Untersuchung in Verbindung stehen
ID 1581	Seite 14	Angaben zu bilateralen Handelsbeziehungen zu einem Kunden (Sitzungsbericht), die Konkurrenten nicht offengelegt wurden	Angaben zu bilateralen Handelsbeziehungen zu einem Kunden